

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **8 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

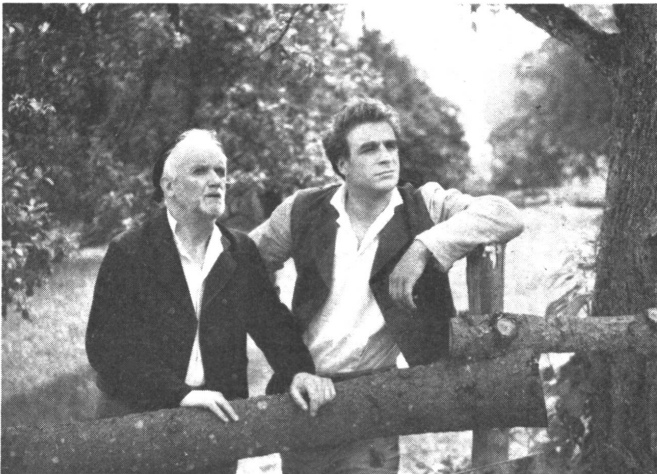
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO  
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 14. JANUAR 1956  
8. JAHRGANG, NR. 1



Ein zukunftsträchtiger  
Schweizerfilm

## Uli, der Pächter

AH. Eine angenehme Ueberraschung: der neue Gotthelf-Film steht eine Stufe über dem Vorgänger «Uli, der Knecht». Gewiß stammt auch er nicht von Gotthelf und niemand soll sich einfallen lassen, den Film als Ersatz für das Buch des geistesmächtigen Epikers zu betrachten. Er fordert im Gegenteil nachdrücklich zum Lesen heraus. Aber an einzelnen Stellen wird doch die urwüchsige Kraft des großen Berners sichtbar, so daß jedes offene Herz sich gepackt fühlen muß. Und über allem liegt ein Hauch seines Geistes: seine Kenntnis des Menschenherzens, der sozialen Zustände seiner Zeit, und die Ausrichtung aller Linien auf Gott, indem allein er webte, lebte und schrieb. Hinter der simplen Bauerngeschichte wird auch im Film der Homerische Lebensstrom sichtbar, der sein erzählendes Werk durchfließt. Wenn die Art der Gestaltung, die knappe Sprache



Aus dem Inhalt:	Seite
Der Standort	2
Im Irrgarten	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Uli, der Pächter	
Les grandes manœuvres	
Halte den Dieb (To catch a thief)	
Der gläserne Pantoffel	
Lady und der Vagabund	
Schade, daß Du eine Canaille bist	
Das Wort des Theologen	5
Gegen die Schwarzmalerei	
(Le dossier noir)	
Eine Bitte an die Zensur	
Ein bekannter Unbekannter verabschiedet sich	
Prof. Karl Barth	
spricht zum Gedenken an Mozart	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
60 Jahre Film. IV. (Schluß)	
Rückkehr aus dem Feuer?	
Von der hygienischen Kompagnie	
Die Welt im Radio	10
Fleisch und Wein oder Fisch und Tee?	
Englisch-schweizerischer Disput	
Von Frau zu Frau	11
Tierischer Ernst	
Die Stimme der Jungen	11
Von den Leiden eines jungen Cinéasten I.	
Aus unsrer Welt, Die Redaktion antwortet,	
Rätsel	12

der Andeutungen, die Kraft der szenischen Gestaltung noch entwickelt und verfeinert wird, wird der schweizerische Film unter den Qualitätsfilmen wieder ein ernstes Wort mitreden.

Von oben nach unten:

Uli hört als Pächter leider allzusehr auf Joggelis, des Verpächters, verderbliche Ratsschläge.

Joggelis tapfere Frau kennt nicht nur ihren Mann, sondern hat ein treffendes Urteil über alle Menschen in ihrem Kreise und ein gläubiges Herz. Nach ihrem Tod scheint alles schief zu gehen.

Die Verwicklungen scheinen das junge Pächter-Paar zum Verlassen des Hofes zu zwingen, als sich alles noch zum Guten wendet. Ulis Frau erfährt erstmals, wer ihr Vater ist.

### Das Zeitgeschehen im Film

*Die neuesten schweiz. Filmwochenschauen*

Nr. 702: Neujahrswunsch von Bundespräsident Feldmann — Die beiden Kübler — Ausstellung ferngesteuerter Eisenbahn- und Schiffsmodelle — Neue Polizei-Alarmzentrale Basel — Skisprung-Konkurrenz in St. Moritz.

Nr. 703: Neujahr bei General Guisan — Abschied des Zürcher Kammerorchesters vor der Amerikareise — Wetterschiffe im Nordatlantik — Rad-Weltrekord in Zürich — Japan schlägt Frankreich und die Schweiz im Slalom in Adelboden.